

Dorfladen Schönstadt

Schönstadt, den 09. März 2019

Einleitung

Schönstadt ist ein Ortsteil von Cölbe und ein Dorf mit ca. 1600 Einwohnern mit ungefähr 380 Haushalten. Es gibt einen Kindergarten, eine Grundschule und Friseursalons und mehrere Unternehmen mit insgesamt mehr als 200 Arbeitnehmern.

In den Jahren 2008 bis 2010 hat Schönstadt erfolgreich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit der Bronzemedaille auf Bundesebene teilgenommen. Hier wurde u.a. die Nahwärmegenossenschaft - seit 2011, mit heute über die 290 angeschlossenen Haushalten - und ein seit 2014 existierendes Elektro-Carsharing mit 2 Fahrzeugen initiiert.

Der Dorfladen schloss wegen der Verkehrs- und der Gebäudesituation im Juni 2018. Daraufhin hat sich ein neuer Arbeitskreis gebildet, der am 25.02.2019 eine Genossenschaft zum Bau und Betrieb eines Dorfladens gegründet hat.

Es gibt kein Interesse von Handelsbetrieben, in Schönstadt einen Dorfladen zu errichten und zu betreiben. Die Infrastrukturmaßnahme kann nur durch bürgerschaftliches Engagement und ohne Renditeerwartung Realität werden. Die Rechtsform der Genossenschaft eignet sich gut für ein Projekt dieser Größenordnung, sie ist in Schönstadt durch die Nahwärmegenossenschaft bereits gut eingeführt.

Konzept

Geplant ist ein Laden mit einer Fläche von ca. 200 m² mit einem Vollsortiment aus Lebensmitteln und einem breiten Angebot an Gegenständen des täglichen Bedarfs, wobei sowohl Discount- als auch Bioqualität angeboten werden sollen, damit es wirklich ein „Laden für alle“ sein kann. Ziel ist auch, Autofahrten nach Marburg oder Kirchhain - und damit CO₂-Emissionen – zu vermeiden. Ein Schwerpunkt wird das Angebot regional erzeugter Produkte sein (u.a. frische Back- und Fleischwaren), die eingebunden werden, um die lokale Wertschöpfung und Identität zu fördern. Zusätzlich wird es einen Café-Bereich geben, der als dringend benötigter Ort zur Begegnung und für kleinere Versammlungen dienen kann.

Geplant ist, die unterschiedlichsten Dienstleistungen und Infrastruktur für den ländlichen Raum anzubieten, wie zum Beispiel EC-Cash und einen Hermes-Paketshop, um jedem Bürger täglich einen Grund zu geben, den Laden aufzusuchen.

Durch die Lage ist eine fußläufige Erreichbarkeit gegeben, außerdem wird für ausreichend Parkplätze gesorgt. In der Peripherie sollen Elektro-Lastenfahrräder stationiert werden (z.B. in Schwarzenborn), die zum Einkaufen genutzt werden können. Für die Auslieferung von Waren und Getränken soll ein Fahrzeug des Elektro-Carsharing-Vereins mit einem Anhänger versehen werden.

Das Projekt kann nur gemeinsam von der Dorfgemeinschaft und Kunden aus Nachbardörfern realisiert und betrieben werden. Idealerweise zeichnet jeder Haushalt mindestens einen Genossenschaftsanteil, um eine hohe Identifikation und eine starke Bindung mit dem Dorfladen zu erreichen.

Personal

Die Aufteilung der Stunden der einzelnen Teilzeitarbeitskräfte stellt sicher, dass die Öffnungszeiten wochentags von 7:00 bis 13:30 und von 15:30 bis 18:30 und samstags von 7:00 bis 13:00 Uhr abgedeckt werden können (55 Stunden). Die Genossenschaft hat in Zusammenarbeit mit der Firma *Gutkauf* und einem Architekten zur Herrichtung des Ladenlokals eine Investitions- und Durchführungsplanung vorgenommen. Die Betriebsorganisation wird von 6 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern unterstützt. Die Erledigung der Buchführung und Fakturierung sowie die Erstellung der Jahresabschlüsse übernehmen entweder ein externer Dienstleister oder qualifizierte Mitglieder des Vorstandes. Zur Erstellung der Steuererklärung wird ein externes Steuerbüro beauftragt, wenn es nicht möglich sein sollte, diese Leistung kostenneutral aus ehrenamtlicher Tätigkeit zu beziehen.

Genossenschaft

Bei der Gründungsveranstaltung der „Genossenschaft Dorfladen Schönstadt e.G. i.G.“ am 25. Februar 2019 wurden 127 Personen aus sieben Dörfern Gründungsmitglieder, die 147 Genossenschaftsanteile à 500 € gezeichnet haben. Es wird damit gerechnet, dass noch weitere Bürger Anteile zeichnen, so dass ein Eigenkapital von 150.000 € erreicht wird.

Auszug aus dem Geschäftsplan:

Gesamtinvestition (brutto)

Grundstück und Gebäude (einschl. Photovoltaikanlage)	680.000,00 €
Ladeneinrichtung	60.000,00 €
Wareneinsatz	45.000,00 €
Reserve	17.000,00 €
Gesamt	802.000,00 €

Finanzierung

Eigenkapital	150.000,00 €
Bankkredite	330.000,00 €
Fördermittel	200.000,00 €
Vorsteuererstattung	122.000,00 €
	802.000,00 €

Alle Kostenangaben sind zum jetzigen Zeitpunkt Schätzungen.